



**Landesstelle
Sucht NRW**

www.landesstellesucht-nrw.de

Aktionsplan gegen Sucht- Von der Idee zum Projektantrag

**Kooperationstag Sucht und Drogen NRW
05. Juli 2017 Gelsenkirchen**



Landeskonzept gegen Sucht Nordrhein-Westfalen

Grundsätze/ Strategie/ Handlungsrahmen

Hilfen müssen...

...flexibel sein.

...möglichst früh erfolgen.

...sich an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Suchtkranken orientieren.

...differenziert sein.

...miteinander vernetzt sein.

...ausreichend niedrigschwellig sein.

...Hilfe zur Selbsthilfe sein.

...zielgruppen-, alters- und geschlechtsspezifisch sein.



Aktionsplan gegen Sucht Nordrhein-Westfalen

KERNPUNKTE DER AUSSCHREIBUNG



- Grundsätze und Ziele
- Fördervoraussetzungen
- Information zum Förderverfahren

I. GRUNDSÄTZE UND SCHWERPUNKTE



ZIELSETZUNG, SCHWERPUNKTE UND ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSANSÄTZE

1. Gesellschaftlicher Wandel und neue Herausforderungen
2. Suchtproblematik in den unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenswelten
3. Generelle Handlungsansätze
 1. Teilhabe und Selbstbestimmung als Leitschnur
 2. Geschlechtergerechter und geschlechtssensibler Präventions- und Hilfeansatz
 3. Kultursensibler Ansatz
 4. Kooperation und Vernetzung

Wichtigstes Ziel ist es, die **sektorenübergreifende Vernetzung der Hilfesysteme** voranzubringen und die **differenzierten Angebote** zur Suchtprävention und Suchthilfe fachlich-inhaltlich und strukturell unter Berücksichtigung der Lebensphasen und Lebenswelten weiterzuentwickeln.

Förderung von Projekten und Maßnahmen zur **Erprobung neuer bzw. Weiterentwicklung bestehender Präventions- und Hilfeansätze** in den vorrangigen Handlungsfeldern des Aktionsplans.

Initiierung und zielgerichtete Fortführung von regionalen bzw. örtlichen Strukturentwicklungsprozessen im Rahmen der kommunalen Suchthilfeplanung.

HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMEN

1. Kinder, Jugendliche junge Erwachsene, Familie
2. Erwachsene/Arbeitswelt
3. Ältere/alte Menschen
4. Gendermainstreaming und Gendersensibilität
5. Migration
6. Geistige Behinderung

1. KINDER, JUGENDLICHE,
JUNGE ERWACHSENE, FAMILIE
HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN



1. KINDER, JUGENDLICHE, JUNGE ERWACHSENE, FAMILIE

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Weiterentwicklung der Präventions- und Hilfeangebote
- Entwicklung und Erprobung sektorenübergreifender Hilfen
- Qualifizierung der Prophylaxefachkräfte
- Weiterentwicklungen der Maßnahmen im schulischen Bereich
- Auf- und Ausbau von Angeboten zur Früherkennung und Frühintervention

1. KINDER, JUGENDLICHE, JUNGE ERWACHSENE, FAMILIE

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Erleichterung des Zugangs zum Versorgungssystem durch transparente und flexible Ausgestaltung der Hilfen
- Entwicklung von Konzepten für verbindliche Kooperationen
- Weiterentwicklung der Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften

2. Erwachsene/Arbeitswelt

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN



2. Erwachsene/Arbeitswelt

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Weiterentwicklung der suchtspezifischen Versorgungsangebote
- Verbesserung der Kooperation zwischen Sucht- und Drogenhilfe und den angrenzenden Hilfesystemen
- Weiterentwicklung der substitutionsgestützten Behandlung
- Weiterentwicklung der Hilfen für Suchtkranke im Justizvollzug
- Verbesserung der Hilfen zur Vermittlung von Suchtkranken in den Arbeitsprozess

3. Ältere/alte Menschen

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN



3. Ältere/alte Menschen

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Sensibilisierung und Qualifizierung von Sucht- und Altenhilfe
- Sensibilisierung für die Suchtproblematik älterer Menschen
- Entwicklung von Handlungskonzepten für ein strukturiertes Zusammenwirken von medizinischem Versorgungssystem
- Schaffung von niedrigschwelligen komplementären Hilfen für alt gewordene drogenabhängige Menschen

4. Gender Mainstreaming und Gendersensibilität

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN



4. Gender Mainstreaming und Gendersensibilität

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Schaffung eines gemeinsamen übergreifenden Verständnis von Gender Mainstreaming und gendersensibler Arbeit in allen Suchthilfe-Einrichtungen
- Förderung der Motivation
- Intensivierung von Untersuchungen zu Auswirkungen gendersensibler Suchthilfearbeit

5. Migration

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN



5. Migration

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Feststellen der Hilfebedarfe und konkreter Zugangsbarrieren
- Förderung der interkulturellen Kompetenzen von Einrichtungen der Sucht- und Drogenhilfe
- Schaffung von flexibel auch aufsuchenden Hilfen
- Vernetzung der Suchthilfe mit den verschiedenen Integrationsakteur*innen
- Schaffung niedrigschwelliger Informations- und Beratungsangebote

6. Geistige Behinderung

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN



6. Geistige Behinderung

HANDLUNGSBEDARF UND MASSNAHMEN

- Entwicklung/ Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischer Präventions- und Hilfeangebote
- insbesondere für junge Menschen mit geistiger Behinderung
- Qualifizierungsangebote zur Förderung der suchtspezifischen Fachkenntnisse in der Behindertenhilfe

II. ANTRAGSFORMULAR

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antrag auf Projektförderung zur Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW

Projektnummer:
(Wird von der Landesstelle Sucht NRW vergeben)

Titel des Projektes	<input type="text"/>
----------------------------	----------------------

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	<input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
Webseite	<input type="text"/>
Projektleitung/ Kurzbeschreibung	
Vorname	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
Kurzbeschreibung des Projekts/ Abstract (max. 1000 Zeichen)	<input type="text"/>

PROJEKTDESCHREIBUNG

- Erprobung innovativer Ansätze/
Weiterentwicklung bewährter Ansätze
- Ziele
- Ablaufplan
- Dokumentation und Evaluation
- Kooperation
 - Sektoren-/institutionsübergreifende Kooperation
 - Einbindung in örtliche Strukturen und Angebote

PROJEKTENDE UND VERSTETIGUNG

- Übertragbarkeit
- Nachhaltigkeit

FINANZIERUNG

Einbringung eines Eigenanteils

- bei freie Trägern min. 10%
- bei kommunalen Trägern min. 20%

AUSSCHLUSSKRITERIEN

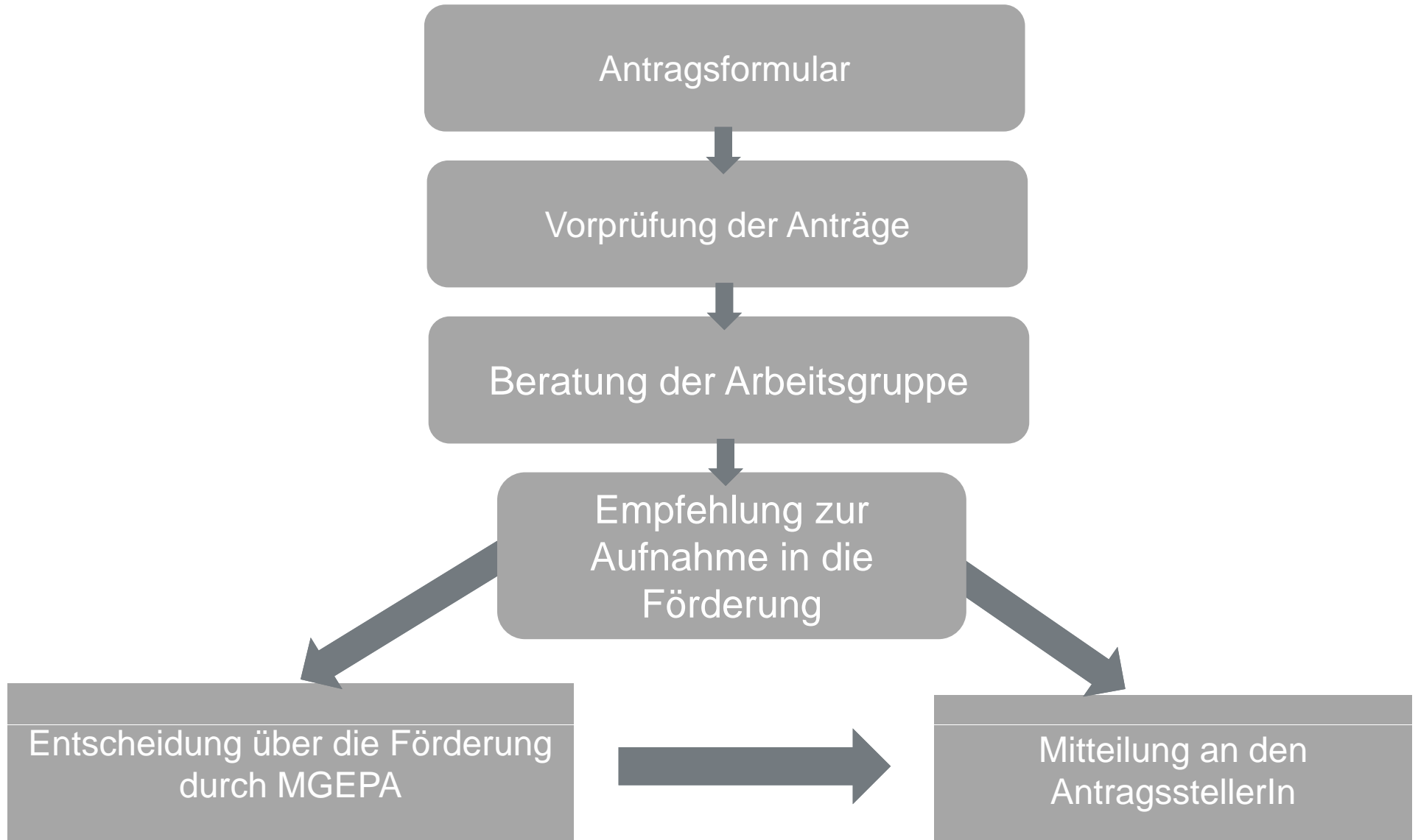
- Fehlende Einbindung der Maßnahme in lokale oder regionale Präventions- und Hilfeangebote
- vorrangig kommerzielle Ausrichtung
- unveränderte Fortsetzung eines bereits in der Umsetzungsphase befindlichen Projekts
- Aktivitäten, die zu Pflichtaufgaben anderer Stellen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gehören
- unzureichendes Evaluationskonzept

III FÖRDERVERFAHREN



Foto: 42509577 © william87/ fotolia.com

FÖRDERVERFAHREN



III. FÖRDERVERFAHREN

Antrag bei Geschäftsstelle der Landesstelle Sucht NRW einreichen

Abgabefrist 30.09.2017

min. 6 Monate Vorlauf zum Projektstart

Beratung in der AG Aktionsplan gegen Sucht NRW

Entscheidung durch Gesundheitsministerium



Landesstelle Sucht NRW

Landeskoordinierungsstellen

Prävention und Hilfe

Aktionsplan gegen Sucht NRW

Mitwirkung

Projektdatenbank

Beteiligte Institutionen

Hilfe finden

Projekte

Publikationen

Aktuelles

Kontakt

Anmelden



Aktionsplan gegen Sucht NRW

Der Aktionsplan baut auf dem Landeskonzept gegen Sucht NRW auf und zeigt prioritäre Handlungsfelder und Handlungsbedarfe in den Bereichen Prävention und Hilfe auf. Er konkretisiert die im Landeskonzept gegen Sucht NRW festgeschriebenen fachlichen Grundsätze und Rahmenvorgaben zur Weiterentwicklung von Suchtprävention und Suchthilfe in NRW.

Wichtigstes Ziel bleibt, die sektorenübergreifende Vernetzung der Hilfesysteme voranzubringen und die differenzierten Angebote fachlich-inhaltlich und strukturell weiterzuentwickeln, damit alle suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen die Hilfen erhalten, die sie benötigen.

Der Aktionsplan ist als [Gemeinschaftsaktion](#) angelegt, an der sich neben den zuständigen Ressorts der Landesregierung alle relevanten Akteurinnen und Akteure im Suchtbereich und den angrenzenden Hilfebereichen beteiligen.

Die Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans umfassen neben der modellhaften Erprobung neuer evidenzbasierter Präventions- und Hilfeansätze auf Landesebene vor allem die Initiierung und zielgerichtete Fortführung von Strukturentwicklungsprozessen im Rahmen der kommunalen Suchthilfeplanung



Hilfe finden



Veranstaltungen



Newsletter



RSS-Feed

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Sucht hat immer
eine Geschichte**
GEMEINSCHAFTSINITIATIVE GEGEN SUCHT

Downloads

[Aktionsplans gegen Sucht NRW](#)
PDF-Datei, 915 KB

[Landeskonzept gegen Sucht
NRW](#)
PDF- Datei, 935 KB

[Kostenloser Download des
Adobe Acrobat Readers](#)

[Druckfassung bestellen](#)

[Aktionsplan gegen Sucht NRW](#)

PROJEKTDATENBANK

Mitwirkung

Projektdatenbank

Beteiligte Institutionen

Hilfe finden

Projekte

Publikationen

Aktuelles

Kontakt

Anmelden

Aktionsplan gegen Sucht NRW - Projektdatenbank

Die Projektdatenbank beinhaltet alle im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW aus Landesmitteln geförderten Projekte sowie sonstige Projekte und Maßnahmen, die den inhaltlichen Zielsetzungen und Anforderungen des Aktionsplans entsprechen.

Die Suche kann mit Hilfe der PLZ, dem Ortsnamen oder der vorgegebenen Auswahlkriterien erfolgen. Die Auswahl von mehreren Kriterien ist möglich.

PLZ (1 bis 5-stellig)

oder Ort

Schlagwort

Projektstatus

- Laufend
 Abgeschlossen

Handlungsfelder nach Aktionsplan ▶

Hauptzielgruppe(n) ▶

Lebensphasen ▶

Art der Maßnahme ▶

Aktuelles

Suchen

Suchen



gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Downloads

[Aktionsplans gegen Sucht NRW](#)
PDF-Datei, 915 KB

Antragsformular
[Antrag auf](#)
[Projektförderung/Aufnahme in](#)
[die Projektdatenbank](#)
PDF-Datei, 673 KB

[Kostenloser Download des](#)
[Adobe Acrobat Readers](#)

Kontakt
Landesstelle Sucht NRW
Geschäftsstelle
Telefon 0221-8097794
[E-Mail](#)



Landesstelle Sucht NRW

www.landesstellen-sucht-nrw.de

Geschäftsstelle
Dorothee Mücken
c/o Landschaftsverband Rheinland
Dezernat 8 | 50663 Köln

Tel. 0221/ 8097794
kontakt@landesstellen-sucht-nrw.de
www.landesstellen-sucht-nrw.de